

Rundschau

— für Kunst, Theater, Literatur, Volkswirtschaft und Finanzwesen. —

Nr. 6.

Budapest, den 3. November 1894.

I. Jahrgang.

Theater und Literatur.

— Aus dem königl. Opernhause. Die Oper „Der Geigenmacher von Cremona“ von Eugen Hubay gelangt im Laufe der nächsten Woche zur ersten Aufführung. Die Premiere dürfte am 6. oder 8. d. stattfinden.

Die Erlebnisse des Erzherzogs Franz Ferdinand während seiner Weltreise werden zu Anfang des nächsten Jahres im Buchhandel erscheinen und hiedurch auch dem großen Publicum vermittelt werden. Dem Erscheinen dieses Buches wird schon heute mit intensivem und begreiflichem Interesse entgegengefeuert, nachdem der hohe Verfasser in seinem Werke ebensoviel neue als anregende Momente zur Veröffentlichung bringen wird. Mit der deutschen Ausgabe (im Verlage von Alfred Hölder, Wien) wird gleichzeitig eine ungarische Uebersetzung bei M. Rath in Budapest erscheinen.

Industrie und Verkehrsweisen.

Telephon-Hirondó-Actien-Gesellschaft. Die Constituirung dieser Actien-Gesellschaft mit einem Actien-capital von 600.000 Kronen, eingetheilt in 6000 Stück à 100 Kronen, fand am 30. October statt. Zweck der Gesellschaft ist, die durchaus moderne, den täglichen Bedürfnissen entsprechende und den Nachrichtendienst in vieler Hinsicht beschleunigende Erfindung Theodor Tuskas im Betriebe zu erhalten und denselben in der Weise auszugestalten, daß auch die Provinzstädte in das Netz der Telephonzeitung einbezogen werden. In die Direction wurden gewählt: Johann Radocza, Dr. Emerich Szivák, Franz Bessenyei, die Reichstagsabgeordneten Franz Fenyvesi und Ambros Keményi, Polytechnicumprofessor Desider Nagy, Stephan Popper, Iván Boszányi, Anton Deutsch und Paul Tenczer. Die Direction wählte Johann Radocza zum Präsidenten.

Die Ungarische Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik-Actiengesellschaft hielt am 1. d. unter Vorsitz des Dr. Raphael Neumann eine außerordentliche Generalversammlung, deren einziger Beratungsgegenstand der Antrag der Direction auf Vereinigung des Unternehmens mit der „Union“, Ungarische Werkzeug- und Maschinen-Armaturen-Fabrik Actiengesellschaft, bildete. Laut dem vorgelegten Plane würde die „Union“ sämtliche Activen und Passiven der Gesellschaft übernehmen und zwei volleingezahlte Actien für drei Actien der Ungarischen Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen-Fabrik Actien-Gesellschaft geben. Der Antrag der Direction wurde seitens der Generalversammlung acceptirt und nach Abhaltung der zu diesem Zwecke einzuberufenden Generalversammlung der „Union“ wird die Fusion beider Gesellschaften stattfinden.

Die Budapester Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft hat im Monate October d. J. fl. 153,369.25 eingenommen. Die Gesamteinnahme betrug vom 1. Januar bis 31. October l. J. fl. 1.601,990.34, die der gleichen Periode des Vorjahres fl. 1.456,036.16.

Die Budapester elektrische Stadtbahn-Actien-Gesellschaft hat im Monate October nach 1,349,234 beförderten Personen fl. 103,991.32 vereinnahmt gegen 1,164,897 beförderten Personen und fl. 86,833.52 im gleichen Monate des Vorjahres.

Die Papierindustrie Oesterreich-Ungarns. Aus Anlaß der Buch- und Papieraustellung in Paris hat die Commission der österreichisch-ungarischen Abtheilung einen Specialcatalog herausgegeben, der sich durch Inhalt und Ausstattung von der Schablone angenehm unterscheidet. Ein handliches Büchlein von 107 Seiten bringt außer

dem Catalogverzeichnis als Einleitung knappe Skizzen über die auf der Ausstellung vertretenen Produktionszweige, welche die Leser wie die Besucher der Ausstellung über die Entwicklung und Bedeutung der betreffenden Zweige orientiren sollen. Sehr interessant ist insbesondere die Skizze über die Papierindustrie, die in authentischen, vom Vereine österreichisch-ungarischer Papierfabrikanten zur Verfügung gestellten Ziffern die mächtige Entwicklung der österreichisch-ungarischen Papierindustrie illustriert. Es bestehen danach gegenwärtig in Oesterreich-Ungarn, abgesehen von kleineren Werken, 174 Papierfabriken, 210 Holzstoff- und Holzpapierfabriken und 34 Zellstofffabriken. Die Betriebskräfte dieser Etablissements umfassen 57,093 Pferdekräfte Wasserkraft, 14,151 Pferdekräfte Dampfkraft. Unter den Betriebsmitteln zählen 230 Papiermaschinen, 57 Bütten, 407 Pappmaschinen und 662 Reißbremsen. Die Production erreichte im Jahre 1893 an Papier 150,000,000 Kg., an Pappdeckel 7,200,000, an Holzdeckel 40,200,000, an Holzstoff 63,500,000 und an Zellstoff 72,000,000 Kg. Der Gesamtwert dieser Production läßt sich auf rund 50 Millionen Gulden veranschlagen.

Die österreichischen Münzprägungen. Nach dem kürzlich fertiggestellten Ausprägungsprogramme des Wiener Münzamtes sollen im Jahre 1895 ausgeprägt werden: 100 Millionen Kronen in Gold für den Staat, 20 Millionen Kronen in Silber auf Rechnung von Privaten, 15 Millionen Kronen in Silber auf Rechnung des Staates, 14,556,200 Kronen Nickelmünzen, 1 Million Kronen Bronzemünzen. Die Gesamtausprägung an Münzen der Kronenwährung beträgt daher 150,556,200 Kronen, mithin gegenüber dem Jahre 1894 um 93,943,000 Kronen weniger. Außerdem ist die Ausprägung von Ducaten und Levantiner Thalern in Aussicht genommen.

Die Goldausbeute im Jahre 1894. Nach den Berechnungen des Directors der amerikanischen Münzdirection, Preston, betrug die Goldausbeute in den Jahren 1873—87 durchschnittlich 100 Millionen Dollar pro Jahr. Von dieser Zeit ab hat die Goldproduction von Jahr zu Jahr eine ungeheure Zunahme erfahren, so daß für das Jahr 1893 die Erzeugung auf 155½ Millionen Dollar berechnet wird. Zu Beginn dieses Jahres schätzte Preston die Goldproduktion für 1894 auf 170 Millionen Dollar. Es wurden damals Zweifel laut und betont, daß die Schätzung zu hoch gegriffen erscheine, doch hat die bisherige Ausbeute die Meinung Prestons nicht nur gerechtfertigt, sondern sogar veranlaßt, daß der Director der amerikanischen Münze in einem soeben erschienenen Bericht nunmehr die wahrscheinliche Ausbeute gar auf 175 Millionen Dollar berechnet, also nahezu auf 20 Millionen mehr als im Jahre 1893. Gegenüber dem Durchschnitt der Jahre 1873—1887 würde dies eine Produktions-Steigerung von 75% bedeuten.

Briefkasten der Redaction.

Frau G. Sch. Budapest. Wohl haben Sie Recht, gnädige Frau, allein bei dem Umstande, daß unser Blatt, eine eigene Richtung verfolgend, dem Texte eine genaue Aufmerksamkeit widmen muß, können wir uns darauf nicht einlassen, Prosa-Aussätze so abzurufen, wie sie uns häufig geboten werden. Lassen Sie sich dadurch keineswegs abschrecken.

Herrn J. F. Budapest. Wir sind sehr erkrankt, daß Ihre letzte Sendung Verse enthält, die vor hundert Jahren bereits im Drucke erschienen sind.

Herrn K. v. St. Wien. Manuscripte erhalten, dieselben sollen ehebaldigst geprüft werden.

Herrn M. Wien. Manuscripte erhalten, demnächst brieflich Näheres.

Fr. Sid. W. Temesvar. Dankend acceptirt.

Unseren p. t. Abonnenten, Lesern und Mitarbeitern zur gef. Kenntnißnahme, daß von heute ab die Redaction und Administration der „Heiteren Blätter“

Budapest VII, Karlsring 7,

sich befindet, wohin auch sämtliche Zuschriften zu richten sind.

SCHÖNMANN & POLGÁR
 Kunstgewerbliches Atelier für Bildhauer-, Vergolder- und Decorations-Arbeiten
 BUDAPEST, V. Bezirk, Széchenyi-tér Nr. 2.


Prima preussische Salonkohle und Coaks
 aus den bestbekanntesten Steinkohlenwerken
EMANUEL FRIEDLAENDER & Co.
 Berlin—Gleiwitz
 liefert in offenen Fuhren und plombirten Säcken franco Haus.
 Die Generalvertretung: **SIGMUND KANITZ**
 Budapest: Stadtbureau: Andrássystrasse 50., Ecke Theresienring.
 Kohlendepot: Josefstädter Bahnhof. Telefon.

GUMMI.

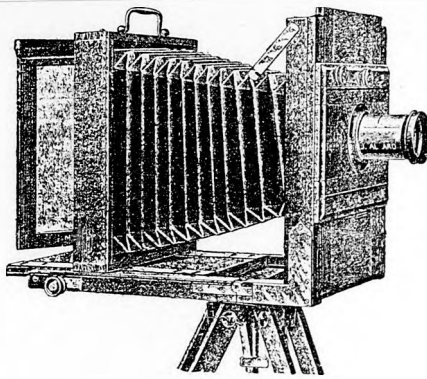
Garantirt bestes Fabrikat der bedeutendsten Pariser Gummiwaaren-Fabrik F. Berguerand fils, Paris, Rue des Archives. Gummi u. Fischblafen pr. Dhd. fl. 1 bis 7, Capottes americains pr. Dhd. fl. 5—5, Original Pessarium oclusirum nach Prof. Menzinger fl. 1.80—5, Pariser Damenicherheitschwämmchen 2—6 fl. „Diana-Mörtel“, nen patent. Menstruations-Bandage, fl. 3.50 bis fl. 5.—. Bei Entnahme von 10 fl. 10 Prozent Rabatt. Alle Artikel der Krankenpflege für Herren und Damen versendet diskret.

J. KELETI,
 Fabrikant k. u. k. privileg. Bandagen u. Erzeuger orthopädischer Apparate, Budapest, IV. Koronaherzog-utca 17. Preiscourant gratis u. franko.

1000 Geistes-Blitze

d. s. auf alle Conversationsgebiete bezügl. orig. Einfälle, Wortspiele, Glossen u. a. zündende Redeplänkelein, deren Anwendung Jedermann zum schneidigen, überlegenen und witzsprühenden Gesellschafter stempelt.

Einzig in seiner Art.
 Preis 60 kr.
 Ag. Schöffel, Verlag, Graz.
 Wiederverkäufern hohen Rabatt.



Eisenschiml & Wachtl
 Fabrik fotografischer Apparate u. Zubehöre,
Budapest,
 IV. Váci-utca 12.
Wien,
 VII. Kaiserstrasse Nr. 62.
 Preiscourant gratis

50% billiger als sämtliche concurrenzfäh. Firmen verendet die neuesten Prachtkataloge über hochinteressante Photographien und Bücher mit großartigen Neuheiten incl. 25 Muster für fl. 1.— gegen vorherige Einzahlung des Betrages Kunstverlag **TEUTONIA, Amsterdam.** Grösster Verlag der Welt.

KNOPP & STEINER
 Erste ungarische Schilderfabrik, Metallgiesserei & Präge-Anstalt
 Budapest, VI., Ó-utca 6.
 Übernimmt die Anfertigung aller Gattungen
 Aufschriftstafeln.

HOCHZEITSGESCHENKE
 geschmackvoll und in reichster Auswahl zu billigen Preisen bei
Kalmár Sándor,
 BRONZEWAREN-UND LAMPENFABRIKS-NIEDERLAGE,
 Andrássy-ut Nr. 41.

DIE CONDITOREI
 von **SAMUEL BAUER**
 Budapest, VI., Andrássy-Strasse 6,
 empfiehlt sich zur Herstellung geschmackvoller Kunstbackwerke, Bäckereien, Torten, etc., sowohl für den Hausgebrauch, wie auch für Festlichkeiten.
 Spezialität: Bauer's kleines Backwerk.

